

(Download ebook) Der Kreuzweg. Ein Nürnberg-Krimi: Abenteurer Paul Skamper ist auf der Suche nach der Heiligen Lanze. Hochspannung aus Franken mit einem packenden Regionalkrimi (Sutton Krimi)

Der Kreuzweg. Ein Nürnberg-Krimi: Abenteurer Paul Skamper ist auf der Suche nach der Heiligen Lanze. Hochspannung aus Franken mit einem packenden Regionalkrimi (Sutton Krimi)

Von Gunnar Schuberth

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[DOWNLOAD](#)



[READ ONLINE](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #558514 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-28Erscheinungsdatum: 2015-08-25File Name: B014FUYJP2 | File size: 20.Mb

Von Gunnar Schuberth : Der Kreuzweg. Ein Nürnberg-Krimi: Abenteurer Paul Skamper ist auf der Suche nach der Heiligen Lanze. Hochspannung aus Franken mit einem packenden Regionalkrimi (Sutton Krimi) before

purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kreuzweg. Ein Nürnberg-Krimi: Abenteurer Paul Skamper ist auf der Suche nach der Heiligen Lanze. Hochspannung aus Franken mit einem packenden Regionalkrimi (Sutton Krimi):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Nürnberg's Indianer Jones
Von Simi159
Der Schatzsucher; Paul Skamper, besitzt seit vielen Jahren einen geheimnisvollen Stein. Eines Tages besucht ihn Julius Brand, ebenfalls Schatzsucher, der behauptet sein Stein plus den Stein, den er besitzt sei der Wegweiser zu einem sagenhaften Schatz. Bei dem Schatz soll unter anderem die heilige Lanze dabei sein, die von den Nazi versteckt worden ist. Die heilige Lanze ist eine wunderbare Reliquie, die mit dem Blut von Jesus in Berührung gekommen ist. Stampfer ist skeptisch, dennoch macht er sich mit Brand auf die Suche. Kurz vor dem Ziel schlägt Brand Skamper nieder. Es kommt zum Kampf, Skamper kann fliehen, versteckt sich im Wald und kommt erst zwei Tage später wieder nach Hause. Dort muss er feststellen, dass Brand verschwunden und dann tot aufgefunden wird. Was ist passiert? Skamper kann sich nicht mehr an alles erinnern, wurde er von Brand unter Drogen gesetzt? War er ehrlich zu ihm? Und was hat die Vereinigung schwarze Sonne mit dem Ganzen zu tun? Fazit: Dies ist mal ein außergewöhnlicher Kriminalroman. Klar es gibt einen Toten und ja auch ein Kommissar ermittelt. Doch den Hauptteil der Geschichte nimmt Paul Skamper und seine Schatzsuche nach der Heiligen Lanze ein. Geschickt verknüpft der Autor die Geschehnisse der Gegenwart, 2012, mit fiktiven geschichtlichen Teilen, 1944. Das sorgt für Spannung, sorgt für einen geschichtlichen Hintergrund und macht den Leser schlau in Punkto moderne Schatzsuche. Man rtselt fast bis zum Schluss mit, gibt es die Lanze, wird Paul sie finden und ist sie wirklich heilig. und man fühlt sich bei Lesen ein bisschen wie in einem Indianer Jones Film. Die Charaktere sind gut beschrieben, lebensnah und authentisch. Es ist eine bunte Mischung und nicht so bliche Krimi Einerlei. Das einzig was ich etwa schade fand, war das abrupte Ende. Deshalb gibt es von mir 4 STERNE.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
unterhaltsam und mitreißend
Von MarTina
Paul Skamper war Schatzsucher und hat bei einer seiner Expeditionen einen Kristallstein gefunden. Skamper weiß nicht, ob er wertvoll ist oder nicht. Aber der Stein hat eine eigenartige faszinierende Wirkung auf ihn. Nach einem Zeitungsartikel über Paul den Schatzsucher, taucht Lucius Brand bei ihm auf. Er ist ebenfalls Besitzer eines solchen Kristallsteins. Brand erzählt Skamper, dass es mit beiden Steinen zusammen möglich ist, das Versteck der Heiligen Lanze zu finden, einer Reliquie, die von den Nazis versteckt wurde. Brand beredet Skamper, ihm bei der Suche zu helfen. Also brechen die beiden auf und machen sich auf den Weg. Bevor sie am Ziel sind, wird Skamper niedergeschlagen und Brand ermordet. Nachdem Skamper der letzte ist, der mit Brand zusammen war, steht er unter Mordverdacht. Als wäre das noch nicht genug, ist ihm auch noch eine Nazisekte auf den Fersen, deren einziges Ziel es ist, in den Besitz der Heiligen Lanze zu gelangen. Zum Erreichen dieses Ziels ist ihnen jedes Mittel recht und so schwebt Skamper bald in großer Gefahr. Meine Meinung: In der Geschichte werden abwechselnd zwei Handlungsstränge erzählt. Der eine spielt im Jahr 2012, in dem Skamper sich auf die Suche nach der Heiligen Lanze macht, der andere 1944, als die Nazis ein Versteck für die Reliquie bauen. Dadurch, dass man beide Geschichten parallel verfolgt, weiß man, dass es den Schatz, den Skamper sucht, wirklich gibt. Wie die beiden Handlungsebenen schlussendlich zusammengeführt werden, fand ich klasse. Die Hauptpersonen der Geschichte waren für mich Skamper im Jahr 2012 und Fischer 1944. Anfangs wusste ich nicht, was ich von Skamper halten sollte. Er wirkte sehr müde und antriebslos und dass er ein unglücklicher und glücksloser Schatzsucher ist, war mir auch ein bisschen suspekt. Er ist einfach ein sehr eigener Charakter. Im Laufe der Geschichte wurde er mir aber immer sympathischer und ich habe dann richtig mit ihm mitgezittert und gehofft, dass es für ihn und seine Freunde am Ende gut ausgeht. Fischer ist ein Nazi, der anfangs ganz im Glauben an die Sache aufgeht und mit Leib und Seele daran glaubt. Aber irgendwann merkt er, dass das Ganze nicht richtig ist. Also fängt er an, sich von den anderen geistig zu entfernen. Dies bleibt aber nicht unbeobachtet. Aber trotz der Angst vor dem, was auf ihn zukommt, wenn er den anderen gesteht, dass er nicht mehr an ein für die Nazis -positives Ende glaubt, bleibt er ehrlich und standhaft. Das fand ich schon beeindruckend. Vor allem waren seine Gefühle und Gedanken sehr anschaulich beschrieben. Auch für ihn hoffte ich auf ein gutes Ende, obwohl schon klar war, dass ihm das nicht vergönnt sein wird. Die Heilige Lanze soll mit dem Blut Christi getränkt sein und daher demjenigen, der sie findet, viel Macht verleihen. Aufgrund dieser Grundidee handelt es sich hier nicht um einen normalen Krimi, sondern es ist auch viel Mystisches enthalten. Das hätte ich gar nicht erwartet, aber es hat mir richtig gut gefallen. Der Erzählstil war richtig fesselnd. Es fing schon mit einem spannenden Prolog an, danach wurde es kurz ruhiger, als die Personen vorgestellt wurden. Aber bald zog die Spannung wieder an. Danach sie für mich eigentlich konstant erhalten. Es war eine rasante Jagd und ich wurde richtig mitgerissen und konnte nicht aufhören, bevor ich wusste, wie das Buch endet. Das einzige, was mir nicht ganz so gefallen hat, war das für mein Empfinden ein bisschen abrupte Ende bzw. was passiert, wenn der Schatz gefunden wird. Das fand ich ein bisschen enttäuschend. Eigentlich wäre mir das Buch 4,5 Sterne wert. Da dies nicht geht, runde ich auf 4 Sterne ab. Fazit: Alles in allem war es ein wirklich spannender, mitreißender und unterhaltsamer Krimi.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Eine Mischung aus Krimi und Abenteuerroman mit einem Schuss Mystery
Von H.Zum Inhalt: So richtig vom Glück verfolgt war der Nürnberger Schatzsucher und Abenteurer Paul Skamper noch nie. Ein einziges, dafür umso rtselhafteres Artefakt hat er auf seinen Expeditionen gefunden. Doch eines

Tages bekommt er unverhofft Besuch von Lucius Brand, der ihm ein Artefakt präsentiert, das seinem exakt gleich. Zusammen sollen sie angeblich der Schlüssel zum Versteck einer der bedeutendsten Reliquien des Christentums sein: Der Lanze des Longinus. Meine Meinung: Der Titel "Der Kreuzweg - Ein Nürnberg-Krimi" impliziert für dieses Buch zwei Dinge: Erstens, dass es sich um einen Krimi handelt und zweitens, dass es einen starken regionalen Bezug aufweist. Ein reinrassiger Krimi ist dieses Buch für meinen Geschmack nicht, da es hierfür zu viele Elemente eines Abenteuerromans und auch einen deutlichen Mystery-Touch aufweist. Das sollte man vorher wissen, da das nicht jedermanns Geschmack ist. Mir gefällt diese Mischung jedenfalls. Zum Thema Regionalität: Hier hätte es ruhig etwas mehr regionalen Bezug sein dürfen. Hier erwarte ich einfach mehr bekannte Schauplätze und gerne auch ein bisschen Mundart aus der entsprechenden Region, als es Der Kreuzweg bietet. Trotz dieser Einschränkungen hat Autor Gunnar Schuberth eine durchaus spannende und fesselnde Story entwickelt, die streckenweise geschickt mit den Gegenstzen Realität / Illusion spielt. Über weite Teile des Buches bleibt der Protagonist über etwas vermeintlich erlebtes um Unklare wie auch der Leser selbst. Hinzu kommen noch die Mystery-Elemente, die i. W. auf einem Handlungsstrang in den 1940'ern Jahren, kurz vor Kriegsende, führen. Den Spannungsbogen habe ich als gut aufgebaut und über die nahezu volle Länge des rd. 240 Seiten umfassenden Buches als intakt empfunden. Die Charaktere, die Gunnar Schuberth geschaffen hat, können durchaus polarisieren. Protagonist Paul Skamper ist kein Everybody's Darling wie beispielsweise Indiana Jones. Er hat schon seine ganz eigenen Macken. Vom eigentlichen, grenzwahnsinnigen Bsewicht ganz zu schweigen. Mein Lieblingscharakter Arabella kommt für meinen Geschmack über die Story ein bisschen zu kurz. Hier hätte ich mir eine stärkere Einbindung in die Geschichte gewünscht. Alles in allem hat mir das Buch gut gefallen. Nur habe ich das Gefühl, dass der Autor sich nicht so recht entscheiden konnte, ob er nun wirklich Mystery-Elemente in seine Geschichte einbauen will oder nicht. So ist es diesbezüglich nicht Fisch und nicht Fleisch, was dabei herausgekommen ist. p.s.: Nicht so gelungen finde ich persönlich, dass der Klappentext des Buches schon den Inhalt der ersten rd. 80 Seiten verrät, was ca. dem ersten Drittel des Buches leider den Überraschungsmoment genommen hat. FAZIT: Ein Mix aus Krimi, Abenteuer und Mystery wer das mag, dem sei Der Kreuzweg durchaus empfohlen.

Kurzbeschreibung Der Nürnberger Abenteurer Paul Skamper sucht nach der Heiligen Lanze. Doch dann ist sein Mitstreiter Brand tot und Skamper steht unter Mordverdacht. Ein mysteriöses Artefakt bringt den Nürnberger Abenteurer Paul Skamper auf die Spur der Heiligen Lanze, einer der bedeutendsten Reliquien der Christenheit. Er und sein Mitstreiter Lucius Brand suchen nach der Kultstätte, in der die Nazis die Heilige Lanze versteckt haben. Doch dann ist Brand tot und Skamper steht unter Mordverdacht. Zu allem Überfluss verfolgt ihn eine obskure Nazisekte, die die Lanze ebenfalls in die Finger bekommen möchte.

Kurzbeschreibung Der Nürnberger Abenteurer Paul Skamper sucht nach der Heiligen Lanze. Doch dann ist sein Mitstreiter Brand tot und Skamper steht unter Mordverdacht. Ein mysteriöses Artefakt bringt den Nürnberger Abenteurer Paul Skamper auf die Spur der Heiligen Lanze, einer der bedeutendsten Reliquien der Christenheit. Er und sein Mitstreiter Lucius Brand suchen nach der Kultstätte, in der die Nazis die Heilige Lanze versteckt haben. Doch dann ist Brand tot und Skamper steht unter Mordverdacht. Zu allem Überfluss verfolgt ihn eine obskure Nazisekte, die die Lanze ebenfalls in die Finger bekommen möchte.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Gunnar Schuberth wurde in Mönchberg/Saale geboren und lebt seit vielen Jahren in Nürnberg. Er studierte Germanistik in Erlangen und arbeitet als Autor, Programmierer und Dozent. Neben Theaterstücken und Drehbüchern veröffentlichte er zahlreiche Kurzkrimis und Erzählungen in Anthologien sowie mehrere Kriminalromane. Sein viel besuchter Blog unterhält darüber hinaus mit beienden Satiren.